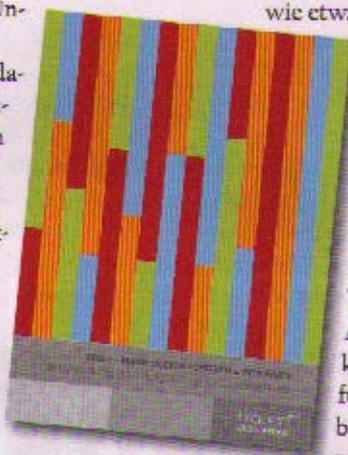


Frauenförderung in Betrieben

Ratgeber. Handbuch und Toolbox als Handwerkszeug zur Umsetzung von Gleichstellungs- und Frauenfördermaßnahmen wurden präsentiert.

FRAUEN. Das Handbuch „Frau + Mann gleich fördern - gewinnen - Gleichstellung als Erfolgsformel für Unternehmen“ zeigt, welche Vorteile ein Unternehmen davon hat, wenn es Gleichstellungsmaßnahmen zwischen Frauen und Männern umsetzt, und macht anschaulich, welche positiven Effekte sich für ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn dadurch ergeben. Zudem illustriert die praxisorientierte Anleitung in übersichtlicher Weise, wie die jeweiligen Maßnahmen am besten zu planen und umzusetzen sind. Flankierend zum Handbuch wurde eine „Toolbox“ entwickelt; gleichsam eine „Checkliste“, die einerseits bei der Erhebung des Status quo im Unternehmen Unterstützung bieten soll, zum anderen dabei hilft, Maßnahmen zur Erhöhung von Gleichstellung im Betrieb zu entwickeln.



Wobei die in der Toolbox vorgestellten Instrumente je nach betrieblichen Faktoren – wie etwa Branche oder Betriebsgröße – adaptiert werden können.

„Obwohl rechtlich den Männern gleichgestellt, sind berufstätige Frauen weiterhin mit vielen Benachteiligungen, wie beispielsweise geringerem Einkommen und schlechteren Aufstiegschancen im Beruf, konfrontiert. Das Handbuch für Unternehmen soll dazu beitragen, diesem Ungleichgewicht entgegenzuwirken“,

so Frauenstadträtin Sandra Frauenberger im Rahmen der Präsentation. Handbuch und Toolbox können über die Homepage der Frauenabteilung der Stadt Wien (MA 57) www.frauen.wien.at heruntergeladen oder kostenlos unter Telefon 4000-83518, E-Mail: frauen@ma57.wien.gv.at bestellt werden.

„Vicky Cristina Vienna“ soll bald Realität werden

Wien. Marijana Stoisits, promovierte Ethnologin und Kunstmanagerin, ist die erste Leiterin der neu gegründeten Vienna Film Commission. Zentrale Aufgaben der gebürtigen Burgenländerin sind Beratung und Service für Filmschaffende sowie die Suche nach Drehorten: Wien soll auch für internationale Produktionen interessant werden – abseits vom gängigen Schönbrunn- und Riesenrad-Klischee. Geplant ist ein Wien-Guide für Filmschaffende, der bekannte Gesichter und neue Perspektiven gleichermaßen herzeigt. Ein

„Location Guide“ soll zeigen, dass auch der Wienerberg eine vortreffliche Aussicht auf die Stadt bietet und nicht nur das Riesenrad. „Wien hat als Filmschauplatz viel zu

bieten. Das muss man auch herzeigen, um Projekte an Land zu ziehen. Ich will Vicky Cristina Vienna“, sagt Stoisits in Anlehnung an den jüngsten Woody Allen-Film



Neu-GründerInnen-Treff der Kleintransporteure

Wien. In Zusammenarbeit mit MB-Pappas und Shell, die Treibstoffgutscheine sponserten, lud die Fachgruppe der Kleintransporteurunternehmen des SWV Wien im März rund 2.000 JungunternehmerInnen zum Neu-GründerInnen-Treff. Initiatorin Pokorny: „Wir wollen die neuen KollegInnen informieren und unterstützen!“



V.l.n.r.: Vorsteher-Stv. Katarina Pokorny, Präsident Fritz Strobl und Sascha Ottawa.

ARGE Bodenleger ausgezeichnet!

Gewerbe. Die roomy 2008 ging im Dezember letzten Jahres an die Wiener Bodenleger für die „Beste Leistung im Handwerk“.

STUTTGART. Auf dem Zukunftsforum roomy 2008 stemmte sich die Branche mit Elan gegen die allgemeine Krisenstimmung. Innovatives Denken und Handeln, Motivation und Kreativität sind die besten Rezepte für Geschäftserfolg in einem schwierigen Umfeld. Mit der Verleihung des roomy awards wurden die Besten der Branche ausgezeichnet. Und darunter befand sich die ARGE Bodenleger aus Wien! Ende September 2008 reichte die ARGE Bodenleger unter der Führung von Christian Dobianer und Heinz Hofer ihre Bewerbung ein. Und das sehr erfolgreich. Dobianer: „Wir waren schon froh, unter die ersten drei gereiht worden zu sein. Als dann aber unser Name als Gewinner gefallen ist, waren wir überglücklich!“ Ausgezeichnet wurde die ARGE Bodenleger aufgrund



V.l.n.r.: Heinz Hofer und Christian Dobianer bei der Preisverleihung in Stuttgart.

ihres Engagements in der Aus- und Weiterbildung. Hofer: „Es ist uns in den letzten zwei Jahren gelungen, mit kurzen effizienten Projekten die Anzahl der Lehrlinge bei den Wiener Bodenlegern um 40 Prozent zu steigern.“